Herrliche Wandertage im Prättigau vom 11. - 14.7.1994

Gegen 11 Uhr trafen alle 16 Teilnehmer unserer Senioren-Wandergruppe beim Berghaus Alpenrösli in Partnun (1657 m) ein. Hier teilte sich die Gruppe, denn 7 Teilnehmer wohnten in Partnun, während die anderen zur Carschinahütte (2221 m), die am Fusse der Sulzfluh liegt, aufstiegen. Gegen 16 Uhr war die Hütte erreicht.

Nachdem das Gepäck abgestellt war gab es noch eine Einlauftour in Richtung Schweizertor und Drusentor. Nach einem ausgezeichneten Abendessen konnten wir in der Abendkühle den Ausklang des ersten Tages geniessen.

Nach ruhiger, schnarchfreier Nacht und kräftigem Frühstück wurde am 12.7. zur Sulzfluh (2817 m) aufgestiegen. Der Weg führte durch Matten, die mit Felsbrocken übersät waren, und über eine Geröllhalde zum Gemschtobel. In Serpentinen ging es über Stein und Fels und über Grashänge auf das Plateau und nach kurzer Rast weiter über Schneefelder zum Gipfel. Die letzten 330 Höhenmeter waren zwar etwas steil, doch beim Gipfelkreuz bot sich ein herrlicher Rundblick über die Bergwelt. Wir stiegen wieder zum Plateau hinunter, von dort über ein grosses Karrenfeld - von Wind, Wasser und Schnee glatt gearbeitete Felsplatten - hinab zur Tilisunahütte, die 2208 m hoch liegt. Dort sollten wir uns mit den in Partnun Gebliebenen treffen, doch grosse Hitze und Gewittergefahr trieb diese Teilnehmer schon früher weiter. Am Groubenpass (2235 m) trafen wir wieder zusammen und strebten den Quartieren zu. Nach dieser 7-stündigen Wanderung tat Ruhe und ein gutes Abendessen besonders gut.

Am 3. Tag ging es nach dem Frühstück mit vollem Gepäck wieder hinauf zum Groubenpass. Durch herrlich bunte Bergmatten kamen wir zum Passeggenpass (2354 m). Unterwegs konnten Murmeltiere beobachtet und fotografiert werden. Es war nicht mehr so warm wie am Vortag,und damit war der Aufstieg zum Sarotlapass nicht mehr so schweisstreibend. Nach kurzer Rast auf dem Pass zwangen dunkle Wolken zur schnellen Umkehr. Fast am Engi kam ein kräftiger Regenschauer, doch als der Glattboden überquert wurde hörte der Regen wieder auf.

Unsere letzte Nacht verbrachten auch die Teilnehmer von der Carschinahütte im Berggasthaus Alpenrösli in Partnun. Nach dem Frühstück wurde zur Heimfahrt eingepackt. Beim Zwischenhalt in Küblis besichtigten wir die Kirche, in der die berühmten Glasfenster mit den 12 Aposteln des Meisters Giacometti sind.

Dann ging es hinauf nach Conters. Während wir eine kurze Auslauftour machten bereitete unsere Tourenführerin Anni Juon in ihrem dortigen Haus ein herrliches Abschiedsessen vor, mit dem sie uns überraschte. Für die Umsicht und Mühe, die sie sich mit der Vorbereitung und Durchführung der Wandertage gemacht hat, nochmals herzlichen Dank. Es hat alles bestens geklappt. Gerne denken wir an diese schönen Tage zurück.

(E. Waltsgott)